

ORH-Bericht 2004 TNr. 39

Technische Gebäudeausrüstung eines Institutsgebäudes

Jahresbericht des ORH

Der ORH hat bei der Prüfung eines Institutsgebäudes weit überdimensionierte und aufwendige betriebstechnische Anlagen festgestellt. Dadurch sind vermeidbare Ausgaben von 3,2 Mio € entstanden. Mit dem Abbau von Überkapazitäten im Bereich der Kälte- und Elektroanlagen zur künftigen Mitversorgung anderer Institute lässt sich der finanzielle Nachteil auf etwa die Hälfte reduzieren. Die beteiligten Staatsministerien haben es versäumt, bereits frühzeitig die Anforderungen der Nutzer kritisch zu hinterfragen, um ein bedarfsgerechtes und wirtschaftliches Planen zu ermöglichen.

Beschluss des Landtags

vom 11. Mai 2005
(Drs. 15/3393 Nr. 2 s)

Die Staatsregierung wird ersucht, bei der Planung und Ausführung von Institutsgebäuden frühzeitig die Anforderungen der Nutzer kritisch zu hinterfragen, fachlich zu bewerten und dann die technischen Anlagen bedarfsgerecht zu dimensionieren.

Stellungnahme des Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst

vom 11. April 2008
(IX/2-H2263.1507.71861-9d/8051)

Das Staatsministerium hat mit Schreiben vom 12.07.2007 die Dienststellen des Geschäftsbereichs gebeten, künftig bei allen anstehenden Maßnahmen die Nutzeranforderungen kritisch zu hinterfragen und ggf. zu korrigieren, damit eine bedarfsgerechte Bauplanung erfolgen kann und in der Zukunft Überdimensionierungen vermieden werden können.

Anmerkung des ORH

Im konkreten Fall können die Überkapazitäten durch die Versorgung anderer Institute deutlich reduziert werden. Mit seinem o.g. Schreiben an die nachgeordneten Dienststellen hat das Staatsministerium dem Anliegen des ORH grundsätzlich entsprochen.

Der ORH wird bei vergleichbaren künftigen Baumaßnahmen prüfen, ob die von der Verwaltung ergriffenen Maßnahmen zu einer bedarfsgerechten Dimensionierung der technischen Anlagen geführt haben.

**Beschluss des Ausschusses
für Staatshaushalt und
Finanzfragen**
vom 11. Juni 2008

Kenntnisnahme.